

Anlagestrategie

1. Anlagestrategie – Definition, allgemeine Gedanken

a) Eine Anlagestrategie ist die Vorgehensweise bzw. das Konzept bei der Geldanlage mit dem Ziel, einen Gewinn zu erzielen.

b) Anlagestil

Es existieren viele Anlagestile z.B.:

- Index-Strategie, Kauf von Aktienindizes oder Sektoren, Value/Growth....
- Dividendenstrategie, Gewinnausschüttungen von Unternehmen als Zinssatz
- Momentumstrategie, investieren in steigende Kurse
- antizyklische Strategie, unterbewertete Unternehmen kaufen.....

c) Welchen Anlagestil auswählen

Es gibt keinen besten Anlagestil, deshalb auf mehrere Anlagestile setzen.

Anleger sollten auch folgende Fragen klären:

Welches Anlageziel verfolgt der Anleger?

Welcher Anlagehorizont steht zur Verfügung? (5, 10 oder vielleicht 30 Jahre?)

In welcher individuellen Situation befindet sich der Anleger?

Welches Risiko kann und möchte der Anleger eingehen?

d) Zeithorizont.

Es gibt keinen richtigen oder falschen Zeithorizont. Es liegt nur an dir.

Die meisten Auseinandersetzungen über den Markt würden niemals stattfinden, wenn die Anleger nur anerkennen würden, dass sie unterschiedliche Zeithorizonte haben.

Eine Menge Verwirrung unter den Marktteilnehmern hängt wirklich nur vom Zeithorizont ab. Wir alle haben unterschiedliche Ziele, Risikotoleranz und Zeithorizonte. Und das ist okay. Wir haben auch unterschiedliche Einnahmequellen und Ausgaben, und wir sind alle unterschiedlich alt.

e) Ein Ziel ohne Plan ist nur ein Wunsch!

Neben dem Zeithorizont ist die Risikotoleranz wichtig und ihre (allgemeinen) Ziele. Diese müssen zusätzlich zum Zeitrahmen ebenfalls identifiziert werden.

Was sind meine Ziele? Warum bin ich überhaupt hier?

Was ist mein Zeithorizont? Wie lange werde ich hier sein?

Was ist meine Risikotoleranz? Wie viel bin ich bereit zu verlieren?

Diese Fragen müssen alle beantwortet werden, bevor der erste Trade oder die erste Investition getätigt wird. Ohne sie kann kein Plan erstellt werden. Und wenn man keinen Plan hat, na ja dann bleiben nur die Wünsche.

2. Fünf Psychofallen für Anleger

Wer an der Börse investiert, sollte seine **eigene Psyche kennen.**

a) Gar nicht an der Börse investieren

Renditen mit Aktieninvestments sind langfristig deutlich höher. Und damit auch die Gefahr entgangener Gewinne für die, die sich von der Börse lieber fernhalten.

Zwischen 6 und 7 Prozent Rendite pro Jahr (vor Steuern) kann es langfristigen Anlegern kosten, nicht an der Börse zu investieren. Bedingung, man begeht keine weiteren Fehler, weil einem die Psyche in die Quere kommt.

b) Ausstieg in Krisenzeiten

Panik und fehlende Risikotoleranz veranlassen Anleger in Krisenmomenten ihre Anlagestrategie über den Haufen zu werfen und blindlings alles zu verkaufen.

Dieses Verhalten kostet Rendite. Wichtig nur Geld anlegen, welches langfristig nicht benötigt wird.

c) Diversifizieren

Einsatz auf Unternehmen, Sektoren, Themen und Länder zu verteilen, senkt das Risiko des Gesamtportfolios.

Wer einzelne Wetten auf bestimmte Technologien oder Themen eingehen will, sollte es nicht aus einer Laune heraus, sondern es bewusst tun. Denn das bedeutet auch: mehr Risiko und damit ein größeres Verlustpotenzial.

d) Einen Plan haben

Es empfiehlt sich für das Anlegen an der Börse, einen Plan zu haben. Und zu einem Plan gehört zunächst ein Anlageziel. Welche Rendite will ich erzielen?

e) Keinen Plan haben

Schlimmer noch, als keinen Plan zu haben, ist, einen zu haben, der nicht zu einem passt.

Anleger sollten sich fragen, passen Wachstumswerte oder ist eine Trendfolgestrategie besser, oder doch Substanzwerte zu meiner Persönlichkeit.

3. Zusammenfassung

Haben Privatanleger an der Börse noch Chancen erfolgreich zu sein?

Hinweis: Siehe hierzu die Ausführungen unter Beilage A zu Datei Anlagestrategie

Gier und Furcht haben an der Börse nichts zu suchen.

Es gibt keine falschen Wege, um profitabel zu sein. Wenn man als Anleger Geld verdient, wenn man glücklich ist wenn man nachts gut schlafen kann, dann ist es perfekt!

Fazit: Mach was für dich funktioniert.

3. Meine persönliche Anlagestrategie

Nach den allgemeinen Ausführungen zur Anlagestrategie Gedanken zu meiner persönlichen Anlagestrategie.

Ich bin ein langfristig denkender Privatanleger ► Was kann ich und was will ich.

Desinteressiert am Tagesgeschäft, kein Trading, dafür langfristig ausgerichtet.

Reduzierung des Zeitaufwandes

Ich kann nicht erfolgreich sein und konkurrieren, indem ich versuche, mich auf 10 verschiedene Dinge zu konzentrieren. Denn in jedem dieser 10 Dinge kann man auf jemand treffen, der sich ausschließlich auf eines dieser Dinge konzentriert, was bedeutet, dass ich in jedem dieser 10 Dinge einen Nachteil habe.

Um den Zeitaufwand für meine Anlagestrategie in Grenzen zu halten, habe ich den Bereich Kauf/Verkauf von Einzelaktien ausgelagert und diese Aufgabe an Profi-Anleger übertragen, welche dafür bezahlt werden.

Dafür habe ich ein Budget für diese Anlagestrategie bereitgestellt, mit einer ganz wichtigen Vereinbarung: **Kapitalschutz!**

Jeweils am Jahresende wird geprüft, ob diese Bedingung eingehalten wird, wenn nicht dann wird das Mandat aufgelöst. Weitere Vorgaben werden nicht getroffen, z.B. welche Strategien oder Methoden angewendet werden, bleibt dem Profi-Anleger überlassen.

Die gewonnene Zeit nutze ich und richte meinen Fokus auf die großen Märkte und Trends und setze auf ETF's für Indizes und Sektoren.

Seitdem ich meine Indikatoren Datenbank aufgebaut habe, habe ich eine für mich zufriedenstellende Anlagestrategie gefunden.

Kein hektisches Handeln mehr, sondern gut überlegt was der nächste Schritt ist.

Fazit: Folge dem Geldfluss

In der Beilage B zur Datei Anlagestrategie beschreibe ich, wie das Portfolio gegen Zinsrisiken abgesichert wurde, durch den Handel eines Chartmusters.